



Ernst-Litfaß-Schule
Oberstufenzentrum Druck- und Medientechnik

Schulischer Arbeitsplan

für Mediengestalterinnen
und Mediengestalter Digital und Print

1. bis 3. Ausbildungsjahr



Name:

Klasse:

Lernfeldinhalt		Seite
1. AJ	1 Den Medienbetrieb und seine Produkte präsentieren	2
	2 Medienprodukte typografisch gestalten	4
	3 Ausgabedateien druckverfahrensorientiert erstellen	6
	4 Computerarbeitsplatz und Netzwerke nutzen, pflegen und konfigurieren.....	8
	5 Eine Website gestalten und realisieren.....	10
2. AJ	6 Bilder gestalten, erfassen und bearbeiten	12
	7 Daten für verschiedene Ausgabeprozesse aufbereiten	14
	8 Medien datenbankgestützt erstellen	16
	9 Logos entwickeln und Corporate Design umsetzen	18
3. AJ	10 a/b Kunden beraten und Marketingziele bestimmen	22
	10 c/d Medienelemente gestaltungsorientiert integrieren	24
	11 a/b Medienprodukte konzipieren und präsentieren	26
	11 c/d Ein Medienprojekt realisieren	28
	12 a Druckprodukte planen und kalkulieren	30
	12 b Printmedien gestalten und Grafiken erstellen	32
	12 c Farbmanagement nutzen und pflegen.....	34
	12 d Dynamische Websites konzipieren und programmieren	36
	13 a Digitalmedienprodukte planen und kalkulieren	38
	13 b Konzeptionen für Digitalmedien gestalterisch umsetzen	40
	13 c Ausgabetechnik nutzen.....	42
	13 d Digitalmedien gestalten und bearbeiten	44
	Rahmenlehrplan für das 1. bis 3. Ausbildungsjahr	48
	Bildungsgänge an der Ernst-Litfaß-Schule.....	54

**Liebe Schülerinnen und Schüler der Ernst-Litfaß-Schule,
liebe Ausbilderinnen und Ausbilder!**

Der vorliegende schulische Ausbildungsplan dient zur Kontrolle des eigenen Lernerfolges und der Vorbereitung auf die Prüfungen. Sie sollten ihn regelmäßig, etwa zu Ende eines Halbjahres, abgleichen. Die Reihenfolge der Themen oder eine bestimmte didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht sind nicht festgelegt. Wichtig ist, dass die Inhalte zum Ende der Ausbildungszeit vermittelt wurden.

Grundlage ist der bundesweit gültige Rahmenlehrplans der Kultusministerkonferenz (KMK) von 2007, den Sie ab Seite 48 finden. Wir haben daraus für den Arbeitsplan schulspezifisch Kompetenzen und Inhalte abgeleitet.

Angaben über die zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen der betrieblichen Ausbildung sind in der Ausbildungsverordnung festgelegt.

Auf unserer Homepage www.ernst-litfass-schule.de finden Sie mit dem Suchbegriff „Ausbildungsverordnung“ die entsprechenden Links. Umfassende Hilfen zur Erstellung des betrieblichen Ausbildungsplans bietet zudem der Zentral-Fachausschuss Berufsbildung Druck und Medien (ZFA) unter www.zfamedien.de.

*Viel Erfolg und einen guten Abschluss wünscht Ihnen
Ihr Lehrerteam der Ernst-Litfaß-Schule*

Stundenumfang: 40 Stunden / 1. Ausbildungsjahr / *alle Fachrichtungen*

1.1 Hauptthema: Projektmanagement

Fachkompetenz

MG können sich Informationen über den Betrieb beschaffen.

MG können ihre Position in der Wirtschaft und im Betrieb bestimmen.

MG können die Wirkung von Medien im öffentlichen Umfeld bestimmen.

MG können Printmedien, Digitalmedien, Radio, TV, Werbemittel und Werbeträger bestimmen.

MG kennen Kreativitätstechniken und wenden diese bei der Ideenfindung an.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Projektdefinition, -leitung, Teamentwicklung				
Betriebsstrukturen				
Organigrammerstellung (KOM)				

1.2 Hauptthema: Präsentation, Präsentationsmedien

Fachkompetenz

MG können Informationen themenorientiert erfassen und mediengerecht präsentieren.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Präsentationsmedien				
Aufbau- und Durchführungsplanung einer Präsentation				
Sprache, Körpersprache, Ausdrucksweise etc.				
Selbsteinschätzung, Feedback				
Vorbereitung, Durchführung und Auswertung (Feedback) einer Gruppenpräsentation zu einem Thema des 1. Lehrjahres				

Stundenumfang: 60 Stunden / 1. Ausbildungsjahr / *alle Fachrichtungen*

2.1 Hauptthema: Typografie

Fachkompetenz

MG können Schriftklassifikationen unterscheiden und Schriften produkt- bzw. zielgruppenorientiert einsetzen.

MG können die Regeln der Mikro- und Makrotypografie anwenden.

MG können Texte nach den Kriterien der Lesbarkeit und Funktionalität gestalten.

MG können die Möglichkeiten der Fontformate in ihrer Gestaltung nutzen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Mikro- und Makrotypografie				
Schriftgeschichte, Schriftklassifikation DIN 16 518 / Entwurf 1998				
Gestaltungsraster: anlegen und berechnen				
Übung: Typografie ist gestaltete Lesbarkeit (oder vergl. Übung)				
Fontformate, Bitmap-Fonts, Outline-Fonts				
Hinting, Anti-Aliasing, Kerning				
Typografisches Maßsystem				
Schriftverwaltung				
Korrekturzeichen DIN 16 511 (KOM)				

2.2 Hauptthema: Wahrnehmung / Farbe (gestalterisch)

Fachkompetenz

MG können Formen und Flächen gliedern sowie Farben unterscheiden und zielgerichtet in ihren Gestaltungsentwürfen einsetzen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Visuelle Wahrnehmung, Farbassoziation, Farbkonstanz				
Kontraste, Gestaltungsmittel (z.B. J.Itten)				
Semiotik				
Farbsymbolik				
Zeichen in der Welt, Formen und Flächen, grafische Zeichenarten				
Scribble, Layout				
Auditive Wahrnehmung, Aufmerksamkeit				

2.3 Hauptthema: Gestaltungselemente

Fachkompetenz

MG können eine Gestaltungsidee zielgruppenorientiert entwickeln.

MG können die gelernten Gestaltungsregeln in ihren Entwurf einbeziehen.

MG können ein Gestaltungsraster produktbezogen berechnen und gestalten.
 MG können Proportionsverhältnisse (z.B. Goldener Schnitt) anwenden.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Goldener Schnitt: Proportionsverhältnisse, arithmetische und geometrische Folge				
Satzspiegel, Neuner-Teilung etc.				
Gleichgewicht, Gewichtung, Richtung				
Dynamik, Spannung, Bewegung, Unterteilung, Struktur				
Symmetrie und Asymmetrie				
Gestaltungsraster anlegen und berechnen				
DIN-Formate: A-, B-, C-Reihe, Anwendungsbereiche				
Titelei, Werksatz, Gliederung eines Buches				

2.4 Hauptthema: Gestaltgesetze

Fachkompetenz

MG können Grundelemente der Gestaltung unter Berücksichtigung der Gestaltgesetze einsetzen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Gestaltpsychologie				
Gesetz der Nähe, Gleichheit, Geschlossenheit, Erfahrung, Konstanz, Figur-Grund (z.B. Gestaltgesetze nach Max Wertheimer)				

2.5 Kombination der Hauptthemen: Umsetzung einer Gestaltungsidee nach Kundenwünschen

Fachkompetenz

MG können ein Medienprodukt nach Vorgaben gestalten.

MG können einen Kundenauftrag verstehen und ihre Gestaltungsideen daraufhin abstimmen.

MG können Scribbles ihrer Gestaltungsentwürfe erstellen.

MG können ihre Gestaltungsentwürfe mit den branchentypischen Programmen umsetzen.

MG können ihre Gestaltungsentwürfe begründen und präsentieren und wenden

dabei die Präsentationskenntnisse aus Lernfeld 1 an.

MG können ihre Gestaltungsentwürfe und die Gestaltungsentwürfe von anderen reflektieren.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Briefing, Kundenauftrag, Fragestellungen, Re-Briefing				
Gestaltungsidee mit Anfertigung einer schriftlichen Dokumentation, in der Entscheidungsgründungen dargelegt werden				
Präsentation einer Gestaltungsidee				
Reflexion und Überarbeitung einer Gestaltungsidee				

Stundenumfang: 80 Stunden / 1. Ausbildungsjahr / *alle Fachrichtungen*

3.1 Hauptthema: Farbenlehre (technisch)

Fachkompetenz

MG können den Zusammenhang zwischen der Farbwahrnehmung im Auge und dem Farbauftrag auf einem Printmedium bzw. der Farbenstehung am Monitor nachvollziehen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Die Entstehung des Lichtes				
Interferenz, Reflexion, Remission, Transmission, Absorption				
Additive und Subtraktive Farbmischung				
Autotypische Farbmischung, lasierende, deckende Farben				
Aufbau des Auges: Netzhaut, Rezeptoren, Sehnerv				
Farbreiz, Farbvalenz, Farbempfindung				

3.2 Hauptthema: Rasterung

Fachkompetenz

MG können autotypische Rasterung erklären und das FM- und das AM-Raster unterscheiden.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Autotypisches Raster				
Unterscheidung von AM- und FM-Raster				
Hybridraasterung, Effektraster				

3.3 Hauptthema: Druckverfahren

Fachkompetenz

MG können die unterschiedlichen Druckverfahren einschl. der Digitaldruckverfahren unterscheiden und sinnvoll einsetzen.

MG kennen Arten der Druckveredelung (Stanzern, Lackieren, Prägen, Laminieren, Beflocken etc.).

MG kennen die DIN-Formate und Rohformate für Druckerzeugnisse.

MG können verfahrenstechnische Vorgaben einhalten.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Grundbegriffe des Drucks, direkt, indirekt, flach etc.				
Konventioneller Druck: Offset-, Sieb-, Tief- und Hochdruck				
Druckformherstellung, Prinzip der Druckbildübertragung				
Merkmale und Anwendung der Druckverfahren				
Digitaldruck: Aufbau einer Digitaldruckeinheit				
Continuous-Inkjet, Drop-on-demand, Thermoverfahren				
Großformatiger Digitaldruck, Merkmale und Anwendung				
Druckveredelung: Lackieren, Prägen, Kaschieren etc.				
Proofverfahren: Softproof, Andruck, Kontraktproof				
Druckfarben: Herstellung, Zusammensetzung, Trocknung				

3.4 Hauptthema: Papiertechnik

Fachkompetenz

MG können Papiersorten druck- und verfahrensadäquat auswählen.

MG können Verfahren zur Papierherstellung erklären.

MG können Papierrohstoffe und Hilfsstoffe den Güteklassen zuordnen.

MG kennen Arten der Papierveredelung (Streichverfahren, Satinieren, Guss, Färben).

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Papierherstellung, Papiermaschine				
Veredelungsverfahren: Streichen, Satinieren				
Flächenmasse, Dicke, Volumen, Formate				
Laufrichtung im Papier				
Papiertypen nach DIN/ISO 12647				
Papier und Klima, Papierformate				

3.5 Hauptthema: Weiterverarbeitung

Fachkompetenz

MG können produktionsspezifische Besonderheiten bei der Weiterverarbeitung gestalterisch im Layout umsetzen.

MG kennen unterschiedliche Falzungen, Falzarten und Bindearten.

MG können eine einfache Nutzenberechnung durchführen.

MG können die erforderlichen Kontrollelemente und Hilfszeichen korrekt einfügen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Aufbau eines Druckproduktes: Buch, Broschur, Heft etc.				
Schneiden, Falzprinzip, Bindearten, Heftung				
Bund und Außenseiten, Endfertigung, Schneiden				
Wendarten: Umschlagen, Umstülpen				
Ausschießen				
Fachrechnen: Nutzenberechnung				

3.6 Kombination der Hauptthemen: Anlegen eines mehrseitigen Druckprodukts

Fachkompetenz

MG können Texte, Bilder und Grafiken nach Layoutvorgaben integrieren.

MG können eine 16-seitige Broschur ausschießen.

MG können die Hilfszeichen und Kontrollelemente auf der Montage integrieren.

MG können die Vollständigkeit sowie die Produktionssicherheit der Daten überprüfen.

MG können eine drucktechnisch korrekte Layoutdatei erstellen.

MG können eine PDF-Ausgabedatei erstellen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Gestaltung einer mehrseitigen Publikation unter genauen Layoutvorgaben				
Anlegen eines mehrseitigen Druckprodukts mit allen erforderlichen Kontrollelementen und Hilfszeichen etc.				
Erstellung einer druckreifen PDF-Datei				

Stundenumfang: 60 Stunden / 1. Ausbildungsjahr / **alle Fachrichtungen**

4.1 Hauptthema: Hardware

Fachkompetenz

MG können Hardwarekomponenten für ein Computersystem auswählen.

MG können Hardwarekomponenten beschreiben (Mainboard, Prozessor, CPU, Speicher, Schnittstellen, optische und magnetische Datenspeicher, Halbleiterspeicher, Monitore, Ausgabegeräte).

MG können unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten Rechnersysteme zusammenstellen.

MG können Computersysteme konfigurieren.

MG können Monitore kalibrieren.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Mainboard, Arbeitsspeicher, Prozessor, Schnittstellen				
Festplatte, Flashspeicher, optische Speichermedien				
Funktionsweise von Monitoren				
Einrichtung eines grafischen Computerarbeitsplatzes				
Umweltschutz und Computer: Green IT, Entsorgung von Altgeräten, Stromverbrauch				

4.2 Hauptthema: Software

Fachkompetenz

MG können Daten sichern.

MG können branchenspezifische Software zur Lösung von Problemen verwenden, geeignete Software für verschiedene Anwendungsbereiche auswählen und Referenzen (Tutorials, Handbücher und Glossare) zu Anwendungssoftware in deutscher und englischer Sprache lesen und verstehen.

MG können lokale Speichermedien verwalten und pflegen.

MG können Schriften installieren und verwalten.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Windows, MacOS, Linux				
Datei, Ordner, Pfade				
Das Adobe-CS-Paket und seine Bestandteile				
Open-Source-Software				
Virens Scanner				
TrueType, OpenType, Vektor und Bitmap				

4.3 Hauptthema: Netzwerke

Fachkompetenz

MG können einzelne Arbeitsplätze in das lokale Netz einbinden.

MG können die Unterschiede von ISDN (V)DSL, UMTS, LTE und DOCSIS erläutern.

MG können die unterschiedlichen Topologien und Netzwerktypen erklären.

MG können die Arbeitsplätze für die Nutzung von Netzwerkressourcen konfigurieren.

MG können die Arbeitsplätze für die Nutzung des Internets konfigurieren.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Netzwerkprotokolle TCP/IP, HTTP, FTP, POP3, SMTP, IMAP				
Switch, Router, Proxy, Routing				
Gefahren und Gefahrenabwehr in Netzwerken				
Browser				

4.4 Hauptthema: Eigenschaften von Daten

Fachkompetenz

MG können die Begriffe digital und binär voneinander abgrenzen.

MG können den Unterschied von analogen und digitalen Daten erläutern.

MG können den Begriff „Digitalisierung“ beschreiben und dazu Beispiele nennen.

MG können Datenmengen berechnen.

MG können Datenübertragungsraten berechnen.

MG können Zahlen im Dezimal-, Binär- und Hexadezimalsystem darstellen.

MG kennen die Darstellung der Speicherung von Textdaten sowie von Pixel- und Vektorgrafiken.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Fachrechnen: Binärsystem, Hexadezimalsystem				
RGB-Modell				
Bitmap, TIF, JPG, GIF, AI, SVG, Kompression				
Fachrechnen: Datenübertragungsraten				
Speicherbedarf				
A-D-/D-A-Wandlung				

Hauptthema: Technische Grundlagen der Websitegestaltung

Fachkompetenz

- MG können nach Vorgaben eine Website mit einer vom W3C standardisierten Auszeichnungssprache mit Hilfe von Referenzen (Tutorials, Handbücher und Glossare) und branchenspezifischer Software erstellen.
- MG können Animationen mit Hilfe branchenspezifischer Software und einer standardisierten Auszeichnungssprache erstellen und in eine Website integrieren.
- MG können den Quelltext einer Website analysieren und validieren.
- MG können eine Site veröffentlichen.
- MG können statische und dynamische Websites unterscheiden.
- MG können die Funktionsweise von Suchmaschinen erläutern und ihre Websites dahingehend optimieren.
- MG können unterschiedliche Browser nennen und ihre Website in diesen testen.
- MG können barrierefreie Websites erstellen oder Websites auf Barrierefreiheit testen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
SGML, (X)HTML, XML, CSS				
SVG, Animationsarten				
Validierung, Validatoren				
Barrierefreiheit				
Webhosting, FTP-Praxis				
Suchmaschinen, Pagerank				

5.3 Hauptthema: Organisatorisch-rechtliche Grundlagen der Websitegestaltung

Fachkompetenz

- MG können die rechtlichen Vorschriften für die Veröffentlichung einer Website beachten.
- MG können die Organisationen des Internets nennen und deren Aufgaben beschreiben.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
DNS, ICANN, DENIC				
Namensrecht				
Impressum				
Urheberrecht, Verwertungsrecht, Copyright, Nutzungslizenzen, Patente, Geschmacksmuster				

Stundenumfang: 80 Stunden / 2. Ausbildungsjahr / *alle Fachrichtungen*

6.1 Hauptthema: Bildgestaltung

Fachkompetenz

MG können Bilder analysieren.

MG können dramaturgische Prozesse im Film unterscheiden.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Bildausschnitt, Bildaufbau, Blickführung				
Perspektiven: 1,2,3-Punkt-Perspektive und Raumwirkung				
Standpunkt des Betrachters				
Licht und Schatten, Kern- und Halbschatten				
Licht und Beleuchtung, Art, Richtung				
Bildaussage, Bildbeurteilung und -bewertung				

6.2 Hauptthema: Digitalfotografie

Fachkompetenz

MG können fotografische Bilder aufnehmen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Kameratechnik, Kamerateypen				
Technische Daten, CCD, Autofokus, Empfindlichkeit				
Linse und Objektive, Weitwinkel- und Teleobjektiv, Lichtstärken				
Blende, Schärfentiefe, Belichtungszeiten, Crop-Faktor berechnen				

6.3 Hauptthema: Scannen

Fachkompetenz

MG können Bilder optimal erfassen.

MG können die Datenmenge von Bilddateien berechnen.

MG können Auflösungsverhältnisse (dpi, lpi, ppi) von Bilddaten zuordnen und umrechnen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Aufbau und Arbeitsweise eines Scanners (Flachbettscanner)				

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Vorlagenarten, Auflösung und Farbe				
Fachrechnen: Scanner- und Belichterauflösung: ppi, lpi, dpi				

6.4 Hauptthema: Werberecht

Fachkompetenz

MG können urheberrechtliche Situationen und Bedingungen bezüglich Bildern, Texten, Grafiken und anderen Medien beurteilen und anwenden (siehe Kompendium – Kapitel Urheberrecht).

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Recht am eigenen Bild				
Rechte eines Urhebers, Lizenzen (Deutscher Werberat u. a.)				

6.5 Hauptthema: Bildbearbeitung

Fachkompetenz

MG können geeignete Dateiformate für Speicherung und Ausgabe der Bilder auswählen.

MG können Datenmengen berechnen (Bildgröße, Dateigröße, Belichterauflösung, Scannerauflösung).

MG können Komprimierungsarten (für Bild-, Video- und Audiodaten) unterscheiden.

MG können Bilddateien mit Ausgabeprofilen versehen.

MG können einen Softproof erstellen.

MG können Korrekturen, Modifizierungen und Montagen im Bildbearbeitungsprogramm ausführen.

MG können die Schritte der Bildbearbeitung dokumentieren.

MG können die Begriffe Sampling und Auflösung erklären.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Datentiefe, Farbtiefe, Farbmodus, Auflösung, Sampling				
Mathematik: Datei- und Bildgrößenberechnung				
Pixel und Vektor, Freistellen				
Bildebenen, Nichtdestruktive Bildbearbeitung				
Dateiformate: JPEG, TIFF, PDF, RAW etc. Metadaten				
Bilddoptimierung: Licht und Tiefe, Gradation, Bildschärfe, Farbkorrektur				
Composing, Retusche, Schärfentiefe, Bildinterpolation				
Erstellung eines Softproofs				
Bildfehler: Rauschen, Blooming, Farbsäume, Moiré, Artefakte, Weißabgleich				

Stundenumfang: 60 Stunden / 2. Ausbildungsjahr / *alle Fachrichtungen*

7.1 Hauptthema: Farbsysteme / Colormanagement

Fachkompetenz

MG können Dateien druckreif aufbereiten (Weißpunkt festlegen, Beschnitt, Druckkontrollstreifen, Schriften einbetten und in Pfade wandeln, Sonderfarben anlegen/bezeichnen, Farbseparationseinstellungen, Überdrucken, Aussparen, GCR, UCR, UCA, Tonwertzunahme, Punktzuwachs etc.).

MG können die gängigen ECI-Farbräume benennen und zielgerichtet einsetzen (iso.coatedV2).

MG können die Arbeitsweise der Farbmodelle unterscheiden (HSB, CMYK, L*a*b*, RGB).

MG können eine Delta-E-Berechnung durchführen und auswerten.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Farbmetrische Grundlagen: Buntton, Helligkeit, Sättigung				
CIE-Normvalenzsystem, CIELAB-System, HSB, RGB, CMYK				
Druckbarer Bereich, Sonderfarben				
Fachrechnen: Delta-E-Wert-Berechnung				
Lichtquellen: Emission, Remission, D50, A etc.				
Weißabgleich, Graubalance				
Metamerie				
Tonwertzunahme, Punktzuwachs				
Gesamtfarbauftrag, Farbseparationseinstellungen				
Ideal- und Realfarben				
Eingabeprofilierung, ICC				
ECI-Standardfarbräume				
Überdrucken, Aussparen				
GCR, UCR, UCA				
Spektralphotometrische Messung				
Densitometrie, Farbmessungen, Murray-Davies-Formel				
Kalibrierung, Profilierung, Gamma				

7.2 Hauptthema: PDF-Erstellung

Fachkompetenz

MG können Dateiformate unterscheiden und zweckmäßig einsetzen.

MG können ein PDF, PDF-X erstellen und Joboptionen überprüfen.

MG können ein Preflight durchführen, Einstellungen festlegen und Reparaturvorschläge erstellen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Preflight und Parameter für den Druckprozess				
PDF, PDF-X erstellen und Joboptionen anwenden				
Aufbau und Merkmale einer PDF-Datei				
PDF als Multimediawerkzeug (Sound, Animation, Interaktivität)				
Navigation in der PDF-Datei				
PDF als Präsentationsmedium				

7.3 Hauptthema: Arbeitsvorbereitung

Fachkompetenz

MG können Daten übernehmen, bearbeiten und Ausgabedateien für Digitalmedien erstellen.

MG können Daten übernehmen, bearbeiten und Ausgabedateien für Printmedien erstellen.

MG können Text-, Bild- und Grafikdateien auf Integrationsfähigkeit in Print- und Digitalmedien überprüfen.

MG können Dateiformate konvertieren.

MG können Ausgabedateien korrigieren.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Arbeitsvorbereitung, Text, Bild etc.				
Text-Bild-Integration				
Arbeitsvorbereitung Druck, Weiterverarbeitung				
Daten im Medienbetrieb, Digitale Auftragsabwicklung				

7.4 Hauptthema: Workflow (Fachkompetenz s. o.)

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Technischer Workflow, Job-Tickets				
Datentypen in der Print- und Nonprint-Produktion				
Vernetzungsstrukturen in der Druckindustrie				

Stundenumfang: 60 Stunden / 2. Ausbildungsjahr / *alle Fachrichtungen*

8.1 Hauptthema: Grundlagen relationaler Datenbanken

Fachkompetenz

MG können einfache Datenbanken zweckgemäß konzipieren und erstellen.

MG können externe Daten durch ein Datenbanksystem verwalten.

MG können Datenbankinhalte erfassen.

MG können Datenbankinhalte erfassen, abfragen, ändern und löschen.

MG können das Datenbanksystem dokumentieren.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Anforderungsdefinition für Systeme mit integrierter Datenhaltung				
ER-Modell, Ableitung von Tabellen (= Übersetzung in ein relationales Datenbankschema)				
Redundanz, Inkonsistenz				

8.2 Hauptthema: Ausgabe von Datenbankinhalten in Digital- und Printmedien

Fachkompetenz

MG können XML-Dateien zur crossmedialen Nutzung erstellen.

MG können XML-strukturierte Seiten zur Ausgabe für den Druck erstellen.

MG können personalisierte Drucksachen und Mailings für die Digitaldruckausgabe oder für Newsletter erstellen.

MG können Datenbankinhalte in eine Website integrieren.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
XML-Export aus MySQL				
DTD				
XML in InDesign oder Apache FOP mit fopGUI				
SQL-Anfragen per HTML-Formular und PHP				
XSLT, XSL-FO				

Stundenumfang: 80 Stunden / 2. Ausbildungsjahr / *alle Fachrichtungen*

9.1 Hauptthema: Corporate Identity

Fachkompetenz

MG können Gestaltungskriterien für ein Corporate Design entwickeln.

MG können Erscheinungsbilder anhand bestehender Designmanuals interpretieren.

MG können eine Konzeption zu einer vorgegebenen Auftragsstellung ausarbeiten.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Komponenten der Corporate Identity Corporate Design, Corporate Communication, Corporate Behaviour				
Zielsetzung der Corporate Identity				
Aspekte: Ideenfindung, Farbwahl, Schriftwahl, Gestaltungsraster, Bildwahl etc.				
Styleguides				

9.2 Hauptthema: Grafische Zeichen / Logoerstellung

Fachkompetenz

MG können ein Logo entwerfen.

MG können mit Hilfe von Kreativitätstechniken Gestaltungsideen entwickeln.

MG können eine zielgruppenbezogene Gestaltungskonzeption erstellen.

MG kennen den Unterschied zwischen einer Konzeption und einer Dokumentation ihrer Gestaltungsentwürfe.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
CI-Theorie (CD/Konsistenz, Stellung des Signets innerhalb des CI)				
Semiotik				
Urzeichen, Piktogramm, Monogramm, Icon, Logo etc.				
Merkmale moderner Zeichen, Gestaltungsanforderungen				
Bild- und Wortmarke, Logofamilie				
Logogestaltung und -planung				
Logobeurteilung und -analysen				
Konzeptionelle Vorüberlegungen verschriftlichen				
Dokumentation der eigenen Entwürfe				

9.3 Hauptthema: Kreativitätstechnik

Fachkompetenz

MG kennen Kreativitätstechniken und wenden diese bei der Ideenfindung an.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Kreativitätstechniken				

9.4 Hauptthema: Layout und Gestaltung

Fachkompetenz

MG können Gestaltungsideen skizzieren und mit Hilfe eines Grafikprogramms umsetzen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Entwurfstechniken, Scribble, Layout (doppelseitige Publikation)				
Flächen, Schrift, Bilder skizzieren				
Vom Ideenscribble zur Realisierung (manuelle und digitale Technik)				

9.5 Hauptthema: Printprodukte

Fachkompetenz

MG können Geschäftsausstattungen und andere typische Printprodukte zielgerichtet und zielgruppenbezogen gestalten und umsetzen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Normbriefbogen, Visitenkarte (Geschäftsausstattungen)				
Zeitungsgestaltung, Anzeigenseiten				
Kommunikationsmittel/-träger				
Kommunikationsziele, verbale und nonverbale				

9.6 Hauptthema: Visuelles Marketing

Fachkompetenz

MG können einen Arbeitsauftrag zielgruppenbezogen planen, gestalten und umsetzen.

MG können Konzeption und Medienprodukte vor Kunden präsentieren und ihre Gestaltungsideen argumentativ vertreten.

MG können unterschiedliche Feedbacktechniken einsetzen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Zielgruppenanalyse, Sinus-Milieus				
Briefing, Re-Briefing, Planungsphase eines Werbeauftrages				
Präsentationsarten anwenden, Präsentieren				
Feedback, Argumentation				

9.7 Hauptthema: Absatzwerbung und Branding

Fachkompetenz

MG können Werbearten nach den vorgegebenen Werbegrundsätzen analysieren.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Werbearten, Massenkommunikation				
Werbegrundsätze, AIDA, GIULIA				
Blickführung einer Anzeige, Gestaltgesetze anwenden				
Werbeziele, Consumer Benefit, Reason Why, Tonality				

Stundenumfang: 80 Stunden / 3. Ausbildungsjahr / *Fachrichtungen: Beratung und Planung sowie Konzeption und Visualisierung*

Hauptthema: Briefing

Fachkompetenz

MG können ein Briefing schreiben.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Briefing				
Re-Briefing				
Brand Review				

Hauptthema: Medienplanung

Fachkompetenz

MG können Marketingstrategien entwickeln und planen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Instrumente der Kommunikationspolitik: Direktmarketing, Sponsoring etc.				
Werbemittel- und Kostenberechnung (Kontaktzahlen, Reichweite etc.)				
Zeitliche Verteilung des Werbedrucks, Mediaplan				
Technische Probleme der Printrealisation				

Stundenumfang: 80 Stunden / 3. Ausbildungsjahr / *Fachrichtung: Gestaltung und Technik / Schwerpunkt: Print*

Hauptthema: Formulare und Infografiken

Fachkompetenz

MG können Formulare gestalten.

MG können Informationen aufbereiten und diese mediengerecht gestalten.

MG können Zahlen und Zusammenhänge in Form von Tabellen und Infografiken visualisieren.

MG können Gestaltungsvarianten entwickeln und deren Verständlichkeit, Funktionalität und zielgruppenorientierte Wirkung überprüfen.

MG können Anwenderprogramme hinsichtlich ihrer technischen Möglichkeiten zur Erstellung von Infografiken anwenden.

MG können die verschiedenen Elemente in ein Layout integrieren.

MG können erstellte Produkte hinsichtlich der technischen Realisation beurteilen.

MG können Bilder und Grafiken motivspezifisch und mediengerecht aufbereiten und in die jeweilige Gestaltung integrieren.

MG kennen die Bedeutung der Trennung von Inhalt und Layout (Musterseiten, Absatzformate, Stilvorlagen).

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Tabellensatzregeln anwenden, z. B. MyCar, Zisselbier				
Arbeitsplan tabellarisch anlegen (für die Abschlussprüfung) siehe Lernfeld 11c/d				
Gestaltung einer Postkarte (postalische Vorgaben)				
Gestaltung eines Bestellformulars				
Gestaltung von 2- und 3-dimensionalen Infografiken				
Erstellung von zielorientierten Piktogrammen				
Integrierung von Infografiken, Tabellen, Formularen etc. in ein Gestaltungsprodukt				
Anlegen von Musterseiten für ein mehrseitiges Gestaltungsprodukt				
Anwenden von Stilvorlagen				
Integrierung von Bildern und Grafiken motivspezifisch und mediengerecht (Composing)				
Analyse der eigenen Gestaltungsprodukte unter gestalterischen und technischen Gesichtspunkten				

Hauptthema: Formulare und Infografiken

Fachkompetenz

MG können Formulare gestalten.

MG können Infografiken gestalten.

MG können Informationen adressatengerecht aufbereiten und diese mediengerecht gestalten.

MG können Zahlen und Zusammenhänge in Form von Tabellen und Infografiken visualisieren.

MG können Gestaltungsvarianten entwickeln und deren Verständlichkeit, Funktionalität und zielgruppenorientierte Wirkung überprüfen.

MG können Anwenderprogramme zur Erstellung von Infografiken auswählen und benutzen.

MG können die verschiedenen Elemente in ein Layout integrieren.

MG können erstellte Produkte hinsichtlich der technischen Realisation beurteilen.

MG können Bilder und Grafiken motivspezifisch und mediengerecht aufbereiten und in die jeweilige Gestaltung integrieren.

MG kennen die Bedeutung der Trennung von Inhalt und Layout (Templates/Themes, Includes).

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Gestaltung eines Kontaktformulars				
Gestaltung eines Bestellformulars				
Login, CMS-Backend				
Gestaltung von 2- und 3-dimensionalen Infografiken				
Erstellung von zielorientierten Piktogrammen				
Integrierung von Infografiken, Tabellen, Formularen etc. in ein Gestaltungsprodukt				
Analyse der eigenen Gestaltungsprodukte unter gestalterischen und technischen Gesichtspunkten				
Anwenden von Stilvorlagen				
Integrierung von Bildern und Grafiken motivspezifisch und mediengerecht (Composing)				

Stundenumfang: 80 Stunden / 3. Ausbildungsjahr / **Fachrichtungen: Beratung und Planung sowie Konzeption und Visualisierung**

Hauptthema: Studien- und Quellenauswertung

Fachkompetenz

MG können Zielgruppen bestimmen.

MG können Quellen auswählen.

MG können Studien auswerten.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Nutzung der Sinus-Millieu-Studien für die Zielgruppendefinition				
Prinzip der Semiometrie in Zusammenhang mit der Zielgruppenbeschreibung				
Studienrecherche und -auswertung				

Verweis auf LF 10 a/b

Hauptthema: Konzeption

Fachkompetenz

MG können den Begriff Copystrategie erklären.

MG können die Copystrategie in ihrer Konzeption anwenden.

MG können ein Gestaltungskonzept auf Grundlage der Copystrategie schreiben.

MG können das AIDA- und GIULIA-Modell erklären.

MG können das AIDA- und GIULIA-Modell anwenden.

MG können ein Gestaltungskonzept schreiben.

MG können erklären, was ein Styleguide (Manual) ist.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Copy-Strategie (Consumer Benefit, Reason Why, Tonality)				
Werbegrundsätze (AIDA, GIULIA)				
Gestaltungskonzept				
Styleguide (Manual)				

Verweis auf LF 12 b und 13 b, Verweis auf Englischunterricht (englischsprachig präsentieren)

Hauptthema: Werbeziele

Fachkompetenz

MG können die vier Begriffe des Marketing erklären.

MG können eine Produktanalyse durchführen.

MG können eine Konkurrenzanalyse durchführen.

MG können Werbeziele den Stadien des Produktlebenszyklus zuordnen.

MG können Werbeziele auf der Grundlage vorheriger Untersuchungen ableiten.

MG können Werbeziele formulieren.

MG können Werbeziele als Grundlage für die Copystrategie nutzen.

MG können Mediadaten auswerten.

MG können die unterschiedlichen Werbemittel in ihrer Wirkungsweise unterscheiden.

MG kennen die Funktionen der einzelnen Werbemaßnahmen.

MG können einen Mediaplan erstellen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Werbeziele formulieren und begründen				
Produktanalyse				
Konkurrenzanalyse				
Mediaplan/Infografik				
Unternehmensanalyse				
SWOT-Analyse				
Positionierung				

Hauptthema: Präsentation

Fachkompetenz

MG können präsentieren (Verweis auf LF 13 b).

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Präsentationstechnik				
Präsentationsarten				
Feedback geben und annehmen				

Stundenumfang: 80 Stunden / 3. Ausbildungsjahr / **Fachrichtung: Gestaltung und Technik / Schwerpunkt: Print und Digital**

Hauptthema: Arbeitsplan- und Mappenerstellung

Fachkompetenz

MG können einen Arbeitsplan für ein komplexes Medienprodukt dokumentieren.

MG können eine Mappe kundenorientiert anlegen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Erarbeitung einer spezifisch-strukturierten, informativen Übersicht der eigenen Arbeitsschritte, Arbeitsmittel etc. und Erstellung eines tabellarischen Arbeitsplans * siehe Lernfeld 10 c/d				
Anlegen einer kundenorientierten und ansprechend gestalteten, funktionalen Mappe				

Hauptthema: Gestaltung von Print- bzw. Digitalprodukten

Fachkompetenz

MG können eine Gestaltungsvariante unter Berücksichtigung von Briefing und Zielgruppe auswählen.

MG können für ein komplexes Medienprodukt Entwürfe erstellen.

MG können ein komplexes Medienprodukt realisieren.

MG können anhand eines Briefings ein durchgehendes Corporate Design erstellen.

MG können eine Dokumentation zu ihren Gestaltungsentwürfen erstellen, die die wichtigsten

Gestaltungsüberlegungen begründet (Zielgruppe, Main-Idea, Gestaltungsraster, Farbwahl, Typo, Bildeinsatz, etc.).

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Print und Digital: Herstellung von Gestaltungsvarianten unter Berücksichtigung des Briefings, der Zielgruppe und der Main Idea				
Print und Digital: Umsetzung der Gestaltungsentwürfe anhand eines durchgehenden Corporate Designs				
Print: Planung und Erstellung eines Printprodukts (Kundenmuster), unter Einbeziehung geeigneten Papierses und Weiterverarbeitungsmöglichkeiten				
Digital: Erarbeitung theoretischer Grundlagen des Projektmanagements (Lastenheft, Pflichtenheft, Projektablaufplanung, Teufelsquadrat, Personalplanung, Programmablaufsplanung, Pfeilnetzpläne, Gantt-Diagramm)				
Digital: Erstellung eines Produkts, das alle Themen des 3. Lehrjahres beinhaltet. Erstellung eines Lastenhefts nach o.a. Inhalt				
Digital: Erstellung eines Pflichtenhefts nach o.a. Inhalt				
Print und Digital: Erarbeitung einer Dokumentation, in der schriftlich alle Gestaltungsentscheidungen erläutert werden				
Print und Digital: Präsentation der Entwürfe, in der alle Gestaltungsentscheidungen begründet werden				

Stundenumfang: 60 Stunden / 3. Ausbildungsjahr / **Fachrichtung: Beratung und Planung**

Hauptthema: Kostenrechnung

Fachkompetenz

MG können die Elemente der Kostenrechnung unterscheiden.

MG können Kosten nach unterschiedlichen Gesichtspunkten zuordnen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung				
Einzel- und Gemeinkosten, Gemeinkostenzuschlag				
Fixe und variable Kosten,				
Produktionsfaktoren, Betriebliche Funktion				

Hauptthema: Leistungsrechnung

Fachkompetenz

MG können die unterschiedlichen Zeitarten zuordnen.

MG können die Kosten eines Arbeitsplatzes berechnen.

MG können die Elemente der Platzkostenrechnung benennen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Fertigungs-, Hilfs-, und Ausfallzeiten				
Beschäftigungsgrad				
Nutzungsgrad				
Kapazitätsplanung, Lohnkosten, Arbeitsplatzkosten				
Abschreibung				
Stundensatz				

Hauptthema: Gewinn- und Verlustrechnung

Fachkompetenz

MG können Berechnungen im Rahmen der Gewinn- und Verlustrechnung durchführen.

MG können die Ergebnisse analysieren.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Break-Even-Point				
Grenzauflagen-, Grenzmengenberechnung				
Deckungsbeitragsrechnung				

Hauptthema: Ablaufplanung

Fachkompetenz

MG können Netzpläne zur Projektplanung erstellen.

MG können Ablaufpläne für den Herstellungsprozess entwickeln.

MG können Balkendiagramme zur Kapazitäts- und Mediaplanung entwickeln.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Meilensteine, Pufferzeiten, Vorwärts- und Rückwärtsplanung				
Symbole des Ablaufplanes (z. B. Entscheidungsraute)				
Gantt-Diagramm, Maschinenpläne				

Hauptthema: Print-Kalkulation

Fachkompetenz

MG können Produktionsabläufe für verschiedene Printprodukte planen.

MG können auf der Basis von Auftragsdaten die Herstellungskosten für verschiedenartige Druckprodukte kalkulieren.

MG können den Materialbedarf ermitteln.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Papierberechnung, Einteilungsbogen				
Ausschießen				
Kalkulation Angebotspreis				
Farbmengenberechnung				

Stundenumfang: 60 Stunden / 3. Ausbildungsjahr / **Fachrichtung: Konzeption und Visualisierung**

Hauptthema: Aufbereitung von Informationsgrafiken

Fachkompetenz

MG können Informationen aufbereiten und diese mediengerecht gestalten.

MG können Zahlen und Zusammenhänge in Form von Tabellen und Infografiken visualisieren.

MG können Gestaltungsvarianten entwickeln und deren Verständlichkeit, Funktionalität und zielgruppenorientierte Wirkung überprüfen.

MG können Anwenderprogramme hinsichtlich ihrer technischen Möglichkeiten zur Erstellung von Infografiken anwenden.

MG können die verschiedenen Elemente in ein Layout integrieren.

MG können Bilder und Grafiken motivspezifisch und mediengerecht aufbereiten und in die jeweilige Gestaltung integrieren.

MG kennen die Bedeutung der Trennung von Inhalt und Layout (Musterseiten, Absatzformate, Stilvorlagen).

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Erstellung eines möglichen Gestaltungskonzepts unter Berücksichtigung des Briefings, der Zielgruppe und der Main Idea				
Präsentation der Gestaltungsideen anhand von manuell erstellten Scribbles				
Erstellung eines Printproduktes anhand des angefertigten Konzepts unter Berücksichtigung der technischen Gegebenheiten				
Erstellung und Anwendung von Musterseiten und Stilvorlagen				
Erstellung von 2- und 3-dimensionalen Infografiken (Torten-, Balken-, Säulenform)				
Integrierung von Infografiken, Tabellen, Formularen etc. in ein Gestaltungsprodukt				
Auswahl der Bilder nach Kriterien (zweck- und zeitgemäße Gestaltung/Ästhetik, Bildauswahl, -ausschnitt)				
Integrierung von Bildern und Grafiken motivspezifisch und mediengerecht (Composing)				
Gestaltung und Einbeziehung von Veredelungstechniken, Papiereigenschaften und gestalterischen Möglichkeiten der Weiterverarbeitung				
Darstellung der Gestaltungsidee/Umsetzung auf verschiedenen Produkten (dazu gehört die Gestaltung von Geschäftspapier, Flyern, Anzeigen, Plakaten, Preislisten, Piktogrammen etc.)				
Anfertigung von Handmustern (z. B. Dummies von Broschüren, Verpackungen, Plakaten in Einzelaufgabe)				

Hauptthema: Farbprofile

Fachkompetenz

MG können ICC-Profile anlegen und pflegen.

MG kennen die Definitionsweise von Device-Link-Profilen.

MG können Qualität und die Anwendungsmöglichkeiten unterschiedlicher Geräte anhand der Farbumfänge bestimmen.

MG können Geräte kalibrieren und profilieren.

MG können Farbprofile im Betriebssystem verwalten.

MG können die Erstellung und Beschaffung von Farbprofilen planen.

MG können die Einstellungen GCR, UCR und UCA einsetzen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Aufgabe von Profilen im Workflow				
Profil-Erstellung (Bilderfassung, Monitor, Druck-Ausgabe)				
Profil-Verwaltung/-Download/-Installation				
Device-Link-Profile (Aufgaben, Erstellung)				
Farbraum-Vergleiche, ECI-Standardprofile, Arbeitsfarbräume				

Hauptthema: Messen und Prüfen

Fachkompetenz

MG können Farbabweichungen visuell und messtechnisch ermitteln.

MG können Emissionswerte der Lichtarten unterscheiden.

MG können Proofs visuell und messtechnisch überprüfen.

MG können unterschiedliche Proofarten voneinander unterscheiden und benennen.

MG können die Eigenschaften eines Proofs nach Medienstandard Druck benennen und einen Proof nach Medienstandard erstellen.

MG können Farbwerte unter Normlichtbedingungen analysieren.

MG können mit den Messgeräten Spektrofotometer und Dreibereichsmessgerät umgehen.

MG können mit der Kompatibilität der Farbmaßwerte umgehen.

MG können den Delta-E-Wert berechnen und analysieren.

MG haben einen Überblick über die Definitionen des PSO und des Medienstandard Druck.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Messgeräte: Spektrofotometer, Colorimeter, Densitometer				
Vorgaben und Toleranzen aus dem Medienstandard Druck für den Normproof/Kontraktproof				
Farbmessung und Farbabstandsberechnung				

Stundenumfang: 60 Stunden / 3. Ausbildungsjahr / *Fachrichtung: Gestaltung und Technik – Digital*

Hauptthema: Technische Erstellung dynamischer Websites

Fachkompetenz

- MG können nach Vorgaben eine dynamische Website konzipieren und erstellen.
- MG können clientseitige Skripte in eine dynamische Website integrieren.
- MG können interaktive Webseiten erstellen.
- MG können einen lokalen Webserver installieren, konfigurieren und testen.
- MG können eine Website unter Sicherheitsaspekten administrieren und updaten.
- MG können ein Content Management System installieren und konfigurieren.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Mit JavaScript und jQuery eine clientseitig dynamische Website erstellen und Nutzereingaben berücksichtigen				
Installierung, Konfigurierung und Testung eines lokalen Webserver (XAMPP)				
Installierung, Konfigurierung und Testung eines CMS				
Mittels PHP HTML/CSS Templates in CMS integrieren				
Personalisierung einer Website anhand von Sessions (und ggf. Cookies)				
Herstellung von Sicherheit durch Passwort und Passwortverschlüsselung (MD5 Salt)				

Hauptthema: Konzipieren und Gestalten der Website

Fachkompetenz

- MG können eine dynamische Website unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit erstellen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Konzipierung einer Website unter besonderer Berücksichtigung von Usability und Accessibility				
Überprüfung der Website mit Hilfe von Validatoren				
Erstellung der konzipierten Website				

Stundenumfang: 60 Stunden / 3. Ausbildungsjahr / **Fachrichtung: Beratung und Planung**

Hauptthema:

Fachkompetenz

- MG können den Herstellungsprozess (Material-, Zeit- und Personalbedarf) eines Multimediaproduktes planen.
- MG können auf der Basis von Auftragsdaten die Herstellungskosten für verschiedenartige Mutimediaprodukte kalkulieren.
- MG können den Deckungsbeitrag und das Nettoergebnis ermitteln.
- MG können Auftragsdaten auf Vollständigkeit sowie sachliche Richtigkeit prüfen.
- MG können den Herstellungsprozess (Material-, Zeit- und Personalbedarf) eines Multimediaproduktes planen.
- MG können auf der Basis von Auftragsdaten die Herstellungskosten für verschiedenartige Mutimediaprodukte kalkulieren.
- MG können Gewinne und Verluste ermitteln.
- MG können Auftragsdaten auf Vollständigkeit sowie sachliche Richtigkeit prüfen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Akquisitions-, Konzept-, Projekt-Management; Produktions- und Testphase				
Kiosksysteme				
HTML-Publikationen				
CD/DVD-ROM-Publikationen				
Web-Banner				
Interaktive Multimedia-Kataloge				
Deckungsbeitrag				
Gewinn, Erlösschmälerung, Realisierter Preis				

Stundenumfang: 40 Stunden / 3. Ausbildungsjahr / **Fachrichtung: Konzeption und Visualisierung**

Hauptthema: Konzeption

Fachkompetenz

MG können eine Website zielgruppenorientiert entwickeln.

MG können im Team Ideen entwickeln.

MG können Anforderungen an ein Digitalmedienprodukt formulieren.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Zielgruppen (Persona-Konzept)				
Kreativitätstechniken				
Lasten- und Pflichtenheft				

Hauptthema: Screendesign

Fachkompetenz

MG können eine Webseite benutzerfreundlich konzipieren.

MG können eine Webseite barrierefrei planen.

MG können ihre Entwürfe am Computer gestalterisch umsetzen und aufbereiten.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Usability, Accessibility				
Startseite				
Raster, Farbe, Typo				
Storyboard				
Navigationsplan				
Format und Auflösung				
Umsetzung der Ideen am Computer und Ausdruck (statische Ausführung)				

Stundenumfang: 60 Stunden / 3. Ausbildungsjahr / *Fachrichtung: Gestaltung und Technik – Print*

Hauptthema: Ausgabedaten erstellen

Fachkompetenz

MG können eine offene Datei zu einer geschlossenen Ausgabedatei verarbeiten.

MG können Seiten ausschließen, die Layoutdaten in Ausschiebschemata übernehmen und eine Bogenmontage erstellen.

MG können Einstelldaten für den Druck und die Weiterverarbeitung anlegen, diese weitergeben und die korrekte Übernahme in den Workflow kontrollieren.

MG können Daten auf Verwendbarkeit und Vollständigkeit überprüfen und Ausgabedateien für analoge und digitale Druckverfahren erstellen.

MG können einen Formproof erstellen.

MG können die Einstellungen Überdrucken, Über- und Unterfüllen anwenden.

MG können 4C-Farbauszüge + Sonderfarbe + Stanzung erstellen und visuell beurteilen.

MG können ein Kundenmuster/Dummy erstellen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
PDF-Erstellung, -Kontrolle/Preflight				
Ausschießen, Bogenmontage				
Sonderfarben und Druckveredelung, Stanzen				
Workflowautomatisierung, JDF				

Hauptthema: Druckausgabe

Fachkompetenz

MG können die Daten, Materialien und Geräte auf Einhaltung der aktuellen ISO-Standards überprüfen.

MG können die Ausgabegeräte nach den Vorgaben der standardisierten Produktion kalibrieren.

MG können die Ergebnisse der Ausgabe dokumentieren und bewerten.

MG können Graubalance und Tonwertzuwachs einstellen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Raster Image Processor				
Druckformherstellung				
Datenaufbereitung für Digitaldrucksysteme, LFP				
Trapping				

Stundenumfang: 60 Stunden / 3. Ausbildungsjahr / *Fachrichtung: Gestaltung und Technik – Digital*

Hauptthema: Fernseh- und Videotechnik

Fachkompetenz

MG können Fernsehnormen erklären.

MG können Datenmengen und Datenströme berechnen.

MG können Kompressionsverfahren auswählen.

MG können Videoformate medienbezogen einsetzen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Fernsehnormen (PAL, NTSC, SECAM, HDTV) Auflösung, Interlaced-Verfahren, Framerate				
Bildformate (3:4, 16:9, Cinemascope)				
Analoge und digitale Videosignale (YUV, FBAS, YCbCr)				
Datenmengenberechnung (Video)				
Datenstromberechnung (Video)				
Datenkompression (Kompressionsfaktor, -verhältnis und -rate)				
Videoformate, Streaming				

Hauptthema: Videodatenbearbeitung

Fachkompetenz

MG können einen Videoclip nach inhaltlichen Vorgaben erstellen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Arbeits- und Aufwandsplanung für Videoprojekt				
Einspielen, Sichten und Ordnen von Videomaterial				
Schneiden, Blenden von Videomaterial, Effektbearbeitung, Einbinden von Animationen				
Erstellen und Bearbeiten von Text und Sprachaufnahmen für Videoprojekt				
Rendern, Verteilen und Präsentieren eines Videoprojekts				

Hauptthema: Audiotechnik

Fachkompetenz

MG können Grundbegriffe der Audiotechnik erklären.

MG können Datenmengen und Datenströme berechnen.

MG können Kompressionsverfahren auswählen.

MG können Audioformate medienbezogen einsetzen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Digitale Audiotechnik, Shannon-Theorem, Abtasttiefe				
Datenmengenberechnung (Video)				
Datenstromberechnung (Audio)				
Datenkompression (Kompressionsfaktor, -verhältnis und -rate)				
Audioformate (mit und ohne Qualitätsverlust)				

Hauptthema: Audiodatenbearbeitung

Fachkompetenz

MG können ein Soundprojekt erstellen und präsentieren.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Arbeits- und Aufwandsplanung für Soundprojekt				
Auswahl, Einspielen, Bearbeiten von Audiomaterial, Schneiden auf Musik				
Rendern, Verteilen und Präsentieren eines Soundprojekts				

Hauptthema: Storyboard

Fachkompetenz

MG kennen die Grundlagen der Storyboardgestaltung (grafische Mittel, Timetable, Schnittfolge).

MG können einen Werbeclip per Storyboard konzipieren und zeichnerisch visualisieren.

MG können einen Schnittplan für einen Werbeclip erstellen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Grundlagen Storyboard (grafische Mittel)				
Anlegen eines Storyboards				
Präsentation Storyboard nach Vorgaben (Werbeclip)				

Stundenumfang: 60 Stunden / 3. Ausbildungsjahr / *Fachrichtung: Gestaltung und Technik – Digital*

Hauptthema: Filmgestaltung

Fachkompetenz

MG können beschreiben, wie ein Film entsteht, welche Personen und Instanzen daran beteiligt sind.

MG kennen die verschiedenen Filmgenres und können Beispielfilme benennen.

MG können verschiedene Schnitt- und Montagetechniken fachlich richtig benennen und ihre Wirkungsweise beurteilen.

MG können Kameraeinstellungen erkennen und benennen.

MG können verschiedene Schnitt- und Montagetechniken am Schnittplatz (Adobe Premiere) praktisch umsetzen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Filmgenres (Western, Autorenfilm, Dokumentation, Clip u. a.)				
Filmproduktion (vom Produzenten zum Script Girl)				
Schnitt- und Montagetechniken				
Einstellungsgrößen				
Weitere Gestaltungsmittel (Lichtgestaltung, Perspektive, Farbklima, Sound, Acting)				
Kameratechnik und -führung (Steadycam, Handkamera, Vertigo-Effekt, Dolly)				

Hauptthema: Filmanalyse

Fachkompetenz

MG können Filme hinsichtlich ihres Aufbaus, ihrer Dramaturgie und ihrer Gestaltungsmittel analysieren.

MG können die verschiedenen Bauarten der Dramaturgie erkennen, benennen und beurteilen.

MG können kurze filmische Dialoge beurteilen und deren Wirkungsweise einschätzen.

Unterthemen	Datum/ Lehrerkürzel	komplett verstanden	wieder- holen	nicht verstanden
Dialoggestaltung				
Dramaturgie				
Charakterzeichnungen				
Erzählerische Figuren				

1. Ausbildungsjahr

Lernfeld 1 | Den Medienbetrieb und seine Produkte präsentieren

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Betriebe und visualisieren deren Produkte und Organisationsformen. Sie bestimmen ihre Position innerhalb der Unternehmensorganisation und setzen sie in Beziehung zu anderen Berufen der Medienbranche. Dabei erkennen sie die Notwendigkeit der verantwortungsbewussten Zusammenarbeit aller Beteiligten in Kreation und Produktion. Die Schülerinnen und Schüler nutzen unterschiedliche Möglichkeiten der Informationsbeschaffung. Informationen bereiten sie mediengerecht auf und präsentieren sie im Plenum.

Dazu wählen sie eine Präsentationsform aus. Sie reflektieren ihr Auftreten und gehen konstruktiv mit Kritik um. Sie nutzen ihre Kenntnisse über grundlegende Funktionen von Marketing und Werbung, um die Wirkung von Medien im öffentlichen Umfeld zu bestimmen. Sie verschaffen sich einen Überblick über die für den Einsatz von Medien relevanten gesetzlichen Grundlagen. Sie analysieren die entstehenden Kosten eines typischen Produktionsprozesses und ermitteln die daraus folgenden Faktoren für die Kalkulation von Aufträgen.

Lernfeld 2 | Medienprodukte typografisch gestalten

Die Schülerinnen und Schüler gestalten Medienprodukte nach Vorgaben. Sie analysieren die gestalterischen und technischen Vorgaben eines Kundenbriefings. Medienprodukte konzipieren sie zielgruppenbezogen, sammeln Gestaltungsideen und arbeiten dazu mit unterschiedlichen Kreativitätstechniken. Gestaltungsideen setzen sie individuell um und vertreten ihre Entwürfe vor der Gruppe. Sie erstellen Scribbles, berücksichtigen gestalterische Grundregeln und wenden sie bei der Gestaltung von Digitalmedien und Printmedien an. Sie gliedern Formate und Flächen, entwickeln und berechnen produktbezogene Gestaltungsraster. Sie setzen Farbe als Gestaltungsmittel ein.

Sie wählen Bilder und Bildausschnitte themenbezogen aus und setzen sie gestaltungsorientiert im Layout ein. Schriften unterscheiden sie stilistisch und historisch und wählen sie produktbezogen aus. Texte gestalten und optimieren sie hinsichtlich ihrer Funktionalität und Lesbarkeit. Dabei nutzen sie die gestalterischen Möglichkeiten der Fontformate. Sie präsentieren und begründen ihr Gestaltungskonzept. Die Gestaltungsentwürfe arbeiten sie mit branchentypischen Anwendungsprogrammen produktionsreif aus. Abschließend reflektieren sie ihr Ergebnis im Hinblick auf Vorgaben, Ästhetik und Produktion.

Lernfeld 3 | Ausgabedateien druckverfahrensorientiert erstellen

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die Verarbeitungsstufen eines Printproduktes und erstellen verfahrensorientierte Ausgabedateien. Sie analysieren die Schnittstellen des Produktionsprozesses und finden mögliche Fehlerquellen in der Informationsübermittlung. Um die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten zu überprüfen, entwickeln sie gemeinsam Checklisten und wenden sie an. Sie wählen die zur Produktion notwendigen technischen Mittel unter produktionsspezifischen und wirtschaftlichen Aspekten aus. Die Hauptdruckverfahren mit der entsprechenden Druckformherstellung grenzen sie voneinander ab. Aus den besonderen verfahrensspezifischen Anforderungen der einzelnen Druckverfahren definieren sie Vorgaben für die Druckvorstufe. Die Schülerinnen und Schüler beschaffen sich Informationen zu Bestandteilen und Herstellungsverfahren von Papier,

unterscheiden die verschiedenen Papiersorten und wählen sie produkt- und verfahrensadäquat aus. Sie beachten die verfahrenstechnischen Vorgaben und die gestalterischen Möglichkeiten der Druckweiterverarbeitung und der Druckveredelung. Texte, Bilder und Grafiken integrieren sie nach Layoutvorgaben. Sie schießen die Seiten aus und positionieren die Hilfszeichen und Kontrollelemente auf der Montage.

Sie überprüfen die Vollständigkeit sowie die Produktionssicherheit der Daten und erstellen eine drucktechnisch korrekte Layoutdatei. Nach Vorgaben erstellen sie eine PDF-Ausgabedatei. Für die Durchführung und Dokumentation nutzen sie Datenverarbeitungssysteme mit branchentypischer Software.

Lernfeld 4 | Computerarbeitsplatz und Netzwerke nutzen, pflegen und konfigurieren

Die Schülerinnen und Schüler nutzen Computersysteme in Netzwerkumgebungen und passen sie den betrieblichen Erfordernissen an: Sie informieren sich über technische Spezifika von Hardwarekomponenten und wählen diese unter technischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aus. Die Schülerinnen und Schüler kalibrieren Monitore, installieren Software und Schriften und beachten Lizenzbestimmungen der Hersteller. Sie verwalten und pflegen lokale Speichermedien und nutzen unterschiedliche Verfahren zur Datensicherung. Bei der Arbeit mit verschiedenen Betriebssystemen beachten sie die Besonderheiten der Dateiverwaltung. Sie nutzen die Ressourcen des Betriebssystems und passen sie dem Aufgabengebiet entsprechend an. Im Team planen sie ein Nutzerkonzept und verwalten verschiedene Benutzer und

Gruppen im Netzwerk. Die Schülerinnen und Schüler binden einzelne Arbeitsplätze in das lokale Netz ein. Sie konfigurieren die Arbeitsplätze für die Nutzung zur Verfügung stehender Netzwerkressourcen und des Internets. Dabei treffen sie notwendige Sicherheitsmaßnahmen und überprüfen und aktualisieren diese regelmäßig.

Die Schülerinnen und Schüler kommunizieren und recherchieren im Internet und nutzen verschiedene Möglichkeiten des Datentransfers. Dabei verwenden sie englische Fachbegriffe. Sie stellen die Einsatzbereitschaft von Computersystemen sicher, berücksichtigen die Normen, Vorschriften und Regeln zum Arbeitsschutz und zur Unfallverhütung und übernehmen dafür die Verantwortung.

Lernfeld 5 | Eine Website gestalten und realisieren

Die Schülerinnen und Schüler erstellen nach Vorgaben eine Website. Die Verzeichnis- und Navigationsstruktur des Auftritts planen sie unter dem Gesichtspunkt der ökonomischen Pflegbarkeit und der Benutzerfreundlichkeit. Hierbei berücksichtigen sie unterschiedliche Zielgruppen. Die Schülerinnen und Schüler entwerfen die einzelnen Webseiten unter Beachtung der Gestaltungsmittel Typografie, Farbwahl und Flächenaufteilung. Bilder und Grafiken wählen sie unter gestalterischen Gesichtspunkten zweckorientiert aus und bereiten sie webgerecht auf. Sie achten dabei auf Ästhetik und Kommunikationsziel. Sie konzipieren und realisieren Animationen mit branchenspezifischer Software und integrieren die Ergebnisse in die Website. Eigene und fremde Ideen reflektieren sie

konstruktiv und kritisch. Sie überprüfen ihre Entwürfe anhand der Vorgaben und präsentieren diese.

Zur Strukturierung und Gestaltung der einzelnen Seiten setzen sie vom W3C standardisierte Sprachen ein. Sie analysieren den Quelltext dieser Seiten, korrigieren ihn hinsichtlich der aktuell gültigen Standards und führen nach Vorgaben Änderungen durch. Zu diesem Zweck setzen sie entsprechende Referenzen, auch in englischer Sprache, als Hilfe ein.

Die erstellten Webseiten überprüfen sie in unterschiedlichen Browsern und optimieren sie. Bei der Veröffentlichung der Site beachten sie technische, wirtschaftliche und rechtliche Aspekte.

2. Ausbildungsjahr

Lernfeld 6 | Bilder gestalten, erfassen und bearbeiten

Die Schülerinnen und Schüler analysieren Bilder unter gestalterischen Aspekten und stellen Bezüge zwischen Inhalt, Gestaltung und Bildwirkung her. Sie erfassen Bilder und bereiten Bilddaten für Medienprodukte auf. Sie wählen Motiv und Bildausschnitt unter Berücksichtigung von Zielgruppe, Kommunikationszielen und Grundsätzen der Bildwahrnehmung. Sie beachten die Auswirkungen fotografischer Aufnahmetechnik auf die Bildgestaltung und wenden sie bei der Aufnahme eigener Bilder an.

Zur Erfassung von Bildern wählen sie geeignete Eingabegeräte, nehmen die notwendigen Einstellungen vor und erschließen sich dafür englischsprachige Informationen. Sie berücksichtigen die Qualitätskriterien von Bilddateien und berechnen Datenmengen und Bildauflösungen. Bei der Bilddatenübernahme beachten sie

technische Parameter und geltende rechtliche Bestimmungen. Sie wählen auftragsbezogenen Arbeits- und Ausgabefarbräume, versehen Bilddateien mit Ausgabeprofilen und beurteilen das Ergebnis anhand eines Softproofs. Ausgehend von Verwendungszweck, Qualitätsanforderung und gewünschter Bildaussage formulieren sie die Schritte der Bildbearbeitung. Sie diskutieren ihre Entscheidungen und führen die Korrekturen, Modifizierungen und Montagen im Bildbearbeitungsprogramm fachgerecht aus.

Sie wählen geeignete Dateiformate für Speicherung und Ausgabe der Bilder und kontrollieren die Ergebnisse.

Anhand ihrer Dokumentation reflektieren sie die Arbeitsschritte in Bezug auf Qualität und Effektivität.

Lernfeld 7 | Daten für verschiedene Ausgabeprozesse aufbereiten

Die Schülerinnen und Schüler übernehmen und bearbeiten Daten und erstellen Ausgabedateien für Digital- und Printmedien unter Berücksichtigung verfahrenstechnischer und wirtschaftlicher Aspekte. Sie überprüfen Text-, Bild- und Grafikdateien auf Integritätsfähigkeit in Print- und Digitalmedien. Sie beachten dabei gültige Normen und Standards. Für die Bearbeitung und Kon-

vertierung der Daten nutzen sie die Funktionen branchenüblicher Software. Sie passen Audio- und Bewegtbilddaten nach vorgegebenen technischen und dramaturgischen Kriterien für den Einsatz in Digitalmedien an. Die Schülerinnen und Schüler prüfen die Ergebnisse der Ausgabedateien und führen bei Bedarf Korrekturen durch.

Lernfeld 8 | Medien datenbankgestützt erstellen

Die Schülerinnen und Schüler nutzen relationale Datenbanken zur Erstellung von Medien. Einfache Datenbanken zur Organisation medialer Inhalte erstellen sie selbst.

Die Schülerinnen und Schüler greifen auf Datenbanken im Netzwerk zu. Für die Erfassung, Änderung und Abfrage von Datenbankinhalten nutzen sie eine strukturierte Abfrage- und Manipulationssprache. Zur Verwaltung externer Daten durch ein Datenbanksystem planen, diskutieren und dokumentieren sie eine Struktur der Datenorganisation und der Dateinamensvergabe.

Aus dem Ergebnis einer Datenbankabfrage erstellen die Schüle-

rinnen und Schüler gültige und wohlgeformte XML-Dateien zur crossmedialen Nutzung. Diese bereiten sie zur Verwendung in digitalen Medien auf. Zur Ausgabe im Druck erstellen und gestalten sie Seiten in Layoutprogrammen und integrieren die XML-strukturierten Inhalte. Die dafür erarbeiteten Regeln stellen sie anderen zur Verfügung. Sie erzeugen ausgabefähige PDF-Dateien. Die Schülerinnen und Schüler erstellen personalisierte Drucksachen und Mailings für die Digitaldruckausgabe oder für Newsletter. Bei der Nutzung personenbezogener Daten beachten sie die gesetzlichen Vorgaben.

Lernfeld 9 | Logos entwickeln und Corporate Design umsetzen

Die Schülerinnen und Schüler gestalten ein Logo und setzen die Grundelemente eines Corporate Designs um.

Sie analysieren Logos und leiten daraus die gestalterischen und technischen Grundlagen für den Entwurf ab. Bei der Konzeption, Gestaltung und Bewertung von Logos wenden sie die Theorien von Wahrnehmungs- und Wirkungszusammenhängen an. Sie werten Kundenvorgaben aus, interpretieren Erscheinungsbilder anhand bestehender Designmanuals und entwickeln Gestaltungskriterien für ein Corporate Design. Mit Hilfe von Kreativitätstechniken entwickeln sie Ideen, erstellen eine zielgruppenbezogene

Gestaltungskonzeption und entwerfen ein Logo. Sie diskutieren die Übertragbarkeit auf andere Länder und Kulturkreise, erarbeiten Bewertungskriterien und wenden diese auf ihre Gestaltungsarbeit an. Bei der respektvollen Beurteilung der Kreativleistung anderer bedienen sie sich unterschiedlicher Feedbacktechniken. Sie setzen ihre Entwürfe in verschiedenen Medienprodukten ein, überprüfen deren Wirkung und beurteilen sie nach gestalterischen und technischen Kriterien. Sie präsentieren eine Konzeption und Medienprodukte vor Kunden und vertreten ihre Gestaltungsideen argumentativ.

3. Ausbildungsjahr | Fachrichtung: Beratung und Planung | Konzeption und Visualisierung

Lernfeld 10 a und 10 b | Kunden beraten und Marketingziele bestimmen | beide Fachrichtungen

Die Schülerinnen und Schüler beraten Kunden, entwickeln Marketingmaßnahmen und planen Auftragsprojekte.

Inhaltlich und organisatorisch bereiten sie Briefinggespräche vor und führen diese durch. Sie strukturieren und dokumentieren Kundenvorstellungen und Briefingergebnisse. Sie recherchieren und analysieren produktbezogene Marktforschungsstudien und werten diese auftragsbezogen aus. Mit den Ergebnissen entwickeln sie Marketingziele, dokumentieren diese in einer Marke

tingkonzeption und bereiten Verträge vor. Sie berücksichtigen auftragsabhängige Urheber-, Verwertungs- und Nutzungsrechte. Kundenanfragen bearbeiten und beantworten sie auch in englischer Sprache. Die Schülerinnen und Schüler planen Produktionsabläufe für Medienprojekte. Dazu strukturieren sie den Herstellungsablauf termin-, personal- und kostenorientiert. Mit Hilfe von Planungsinstrumenten bereiten sie die Daten tabellarisch und grafisch auf und nutzen dazu branchenübliche Software.

Lernfeld 11 a und 11 b | Medienprodukte konzipieren und präsentieren | beide Fachrichtungen

Die Schülerinnen und Schüler erstellen Konzeptionen für Medienprodukte und präsentieren diese. Sie setzen Auftragsvorgaben mediengerecht um. Sie nutzen die Merkmale von Zielgruppen und visualisieren verschiedene Medienprodukte für eine Kundenpräsentation. Sie wählen für einen Werbeauftritt Medienprodukte zu einem Medien-Mix aus. Neben den besonderen Merkmalen der verschiedenen Medien berücksichtigen sie auch den zeitlichen Einsatz der jeweiligen Medien. Die Ergebnisse dokumentieren die Schülerinnen und Schüler in Form einer Wer-

bekonzeption. Für eine Konzeptpräsentation prüfen und wählen sie die notwendigen Daten aus und erstellen eine Präsentation. Dazu setzen sie Präsentationssoftware ein. Sie planen Präsentationsmeetings auch für internationale Teilnehmer und erstellen die dazugehörigen schriftlichen Ausarbeitungen. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren vor Kunden. Stärken und Schwächen der Präsentation analysieren sie, entwickeln Verbesserungsvorschläge und setzen diese um.

Lernfeld 12 a | Druckprodukte planen und kalkulieren | Fachrichtung: Beratung und Planung

Die Schülerinnen und Schüler bestimmen Herstellungsmöglichkeiten von Druckprodukten und kalkulieren die Herstellungskosten auf der Basis von Auftragsdaten. Sie erfassen die Auftragsdaten und prüfen diese auf Vollständigkeit sowie sachliche Richtigkeit. Auf Grundlage der Auftragsanalyse entscheiden sie sich für einen Produktionsablauf. Dafür wählen sie die benötigten Produktionsmittel aus und bestimmen Material-, Zeit- und Personalbedarf.

Aus vorgegebenen Leistungskatalogen ermitteln und übernehmen sie Kosten- und Leistungswerte. Sie kalkulieren auch alternative technische Produktionswege und erstellen entsprechende Angebote. Die Schülerinnen und Schüler ermitteln auftragsbezogene Gewinne und Verluste. Sie bewerten die Ergebnisse, führen Schwachstellenanalysen durch und entwickeln Verbesserungsvorschläge hinsichtlich des Produktionsablaufes.

Lernfeld 13 a | Digitalmedienprodukte planen und kalkulieren | Fachrichtung: Beratung und Planung

Die Schülerinnen und Schüler bestimmen Herstellungsmöglichkeiten von Digitalmedienprodukten und kalkulieren die Herstellungskosten auf der Basis von Auftragsdaten. Sie erfassen die Auftragsdaten und prüfen diese auf Vollständigkeit sowie sachliche Richtigkeit. Auf Grundlage der Auftragsanalyse planen sie Produktionsprozesse, entscheiden sich für einen Produktionsablauf und bestimmen die Eigen- und Fremdleistungen.

Aus vorgegebenen Leistungskatalogen ermitteln und übernehmen sie Kosten- und Leistungswerte. Sie kalkulieren auch alternative technische Produktionswege und erstellen entsprechende Angebote. Die Schülerinnen und Schüler ermitteln auftragsbezogene Gewinne und Verluste. Sie bewerten die Ergebnisse und führen Fehleranalysen durch.

Lernfeld 12 b | Printmedien gestalten und Grafiken erstellen | Fachrichtung: Konzeption und Visualisierung

Die Schülerinnen und Schüler erstellen auf Grundlage einer Konzeption komplexe Print-Medienprodukte. Sie erstellen themenbezogene Illustrationen und Infografiken. Bei der Realisierung berücksichtigen sie Abstraktion, Symbolik und Funktionalität. Entsprechend der Zielgruppe, der Kommunikationsziele und einer zeitgemäßen Ästhetik wenden sie zur Visualisierung der Inhalte Stilmittel der Text-, Grafik- und Bildgestaltung an. Zur Strukturierung der Inhalte entwickeln sie Gestaltungsraster und setzen die Vorgaben eines Corporate Designs um. Im Entwurfsprozess kontrollieren sie die Einhaltung der Vorgaben und passen die

Entwürfe entsprechend an. In den Abstimmungsprozessen wenden sie Feedbacktechniken an und üben konstruktive Kritik. Sie stimmen die Gestaltung auf die technischen Möglichkeiten von Druckverfahren, Bedruckstoffen, Druckveredelung und Weiterverarbeitung ab. Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren die Daten auf drucktechnische Realisierbarkeit und bereiten sie auf. Sie erstellen eine Layoutdatei gemäß den Anforderungen der Druckproduktion und überprüfen die bearbeiteten Daten. Für die Präsentation erstellen sie Handmuster. In Abstimmung mit dem Kunden überarbeiten sie ihre Entwürfe.

Die Schülerinnen und Schüler gestalten auf Grundlage einer Konzeption komplexe Digitalmedienprodukte. Sie strukturieren die Inhalte, erstellen ein Gestaltungsraster und einen Navigationsplan. Sie entwickeln ein Screendesign nach den Vorgaben eines Corporate Designs und beachten Anforderungen an die Funktionalität. Die Schülerinnen und Schüler prüfen die Daten auf Einhaltung

produktionstechnischer Kriterien und bearbeiten sie mediengerecht. Sie kontrollieren die Entwürfe auf Umsetzbarkeit und Funktionalität. Sie modifizieren die Gestaltung und optimieren Entwürfe unter Berücksichtigung produktionstechnischer Anforderungen. Sie präsentieren ihre Entwürfe und stimmen die Gestaltung mit dem Kunden ab.

3. Ausbildungsjahr | Fachrichtung: Gestaltung und Technik | Digital und Print

10 c und 10 d | Medienelemente gestaltungsorientiert integrieren | Digital und Print

Die Schülerinnen und Schüler bereiten Informationen auf und gestalten diese mediengerecht. Sie visualisieren Zahlen und Zusammenhänge in Form von Tabellen und Infografiken und gestalten anwenderfreundliche Formulare. Dabei nutzen sie die unterschiedlichen Möglichkeiten von Digital- und Printmedien. Sie entwickeln Gestaltungsvarianten und überprüfen deren Verständlichkeit, Funktionalität und zielgruppenorientierte Wirkung. Anwenderprogramme wählen sie hinsichtlich ihrer technischen Möglichkeiten zur Erstellung von Infografiken aus. Sie integrieren

die verschiedenen Elemente in ein Layout. Dazu bereiten sie umfangreiche Texte für beide Medienarten auf und strukturieren diese übersichtlich und lesefreundlich. In diesem Zusammenhang gestalten sie grafische und farbliche Orientierungshilfen. Bilder und Grafiken werden motivspezifisch und mediengerecht aufbereitet und in die jeweilige Gestaltung integriert. Die erstellten Produkte beurteilen sie hinsichtlich der technischen Realisation. Sie kontrollieren ihre Arbeitsergebnisse und optimieren diese.

11 c und 11 d | Ein Medienprojekt realisieren | Digital und Print

Die Schülerinnen und Schüler planen und erstellen komplexe Medienprodukte. Auf der Basis eines Briefings bestimmen sie gestalterische und technische Vorgaben für ein Digital- oder Printprodukt. Ausgehend von den gestalterischen Vorgaben erstellen sie Entwürfe und entscheiden sich unter Berücksichtigung von Briefing und Zielgruppe für eine Gestaltungsvariante. Sie planen die Produktionsschritte, die Produktionsmittel sowie den Zeitbedarf und dokumentieren dies in Form eines Arbeitsplanes.

Unter Berücksichtigung der technischen Möglichkeiten des gewählten Ausgabemediums realisieren sie das Medienprodukt und beachten dabei rechtliche Aspekte. Bei der Datenaufbereitung richten sie sich nach den jeweiligen technischen Standards und Qualitätsanforderungen. Sie beurteilen die Produkte hinsichtlich der technischen Umsetzung und der gestalterischen Wirkung und überprüfen die Einhaltung ihres Arbeitsplans. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr Projekt und stellen sich der Kritik.

12 c | Farbmanagement nutzen und pflegen | Fachrichtung: Gestaltung und Technik | Print

Die Schülerinnen und Schüler reproduzieren farbige Vorlagen aus verschiedenen Quellen unter besonderer Berücksichtigung der Farbraumtransformation und einer konsistenten Farbdarstellung. Sie analysieren den Farbworkflow für ein Printprodukt und planen die Erstellung und Beschaffung von Farbprofilen. Bei der Übernahme von Bilddaten beraten sie Kunden. Sie beurteilen Farbabweichungen visuell und messtechnisch. Die Qualität und die Anwendungsmöglichkeiten unterschiedlicher Geräte bestimmen sie anhand der Farbumfänge. Sie kalibrieren und profilieren

Geräte und verwalten Farbprofile im Betriebssystem. Die Schülerinnen und Schüler weisen Profile zu, führen Farbraumtransformationen durch und nehmen Softproof-Einstellungen vor. Dabei berücksichtigen sie verschiedene Ausgabeprozesse und Farbseparationsarten. Sie integrieren Daten verschiedener Quellen und Profile in eine Layoutdatei und exportieren diese in ein PDF/X-Dokument. Proofsysteme wählen sie auftragsbezogen aus und überprüfen die Proofs visuell und messtechnisch.

13 c | Ausgabetechnik nutzen | Fachrichtung: Gestaltung und Technik | Print

Die Schülerinnen und Schüler verarbeiten eine offene Datei zu einer geschlossenen Ausgabedatei und erstellen einen Formproof. Sie überprüfen Daten auf Verwendbarkeit und Vollständigkeit und erstellen Ausgabedateien für analoge und digitale Druckverfahren. Sie schießen die Seiten aus, übernehmen die Layoutdaten in Ausschießschemata und erstellen eine Bogenmontage. Dabei berücksichtigen sie die Parameter für den Druck, die Weiterverarbeitung und die Druckveredelung. Sie legen Einstelldaten für den Druck-

und die Weiterverarbeitung an, geben diese weiter und kontrollieren die korrekte Übernahme in den Workflow. Sie nutzen unterschiedliche Ausgabesysteme. Die Schülerinnen und Schüler überprüfen die Daten, Materialien und Geräte auf Einhaltung der aktuellen ISO-Standards und kalibrieren die Ausgabegeräte nach den Vorgaben der standardisierten Produktion. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren und bewerten die Ergebnisse der Ausgabe.

12 d | Dynamische Websites konzipieren und programmieren | Fachrichtung: Gestaltung und Technik | Digital

Die Schülerinnen und Schüler konzipieren und erstellen nach Vorgaben eine dynamische Website. Sie analysieren die Vorgaben hinsichtlich der darin enthaltenen technischen Problemstellungen und des gestalterischen Grundkonzeptes und legen geeignete Technologien für die Umsetzung fest. Sie integrieren clientseitige Scripte für wiederkehrende Aufgaben, passen diese den jeweiligen Erfordernissen an und testen sie in unterschiedlichen Browsern und Betriebssystemen. Sie installieren und konfigurieren einen lokalen Webserver und testen dessen Funktionalität. Zum Erstellen interaktiver Webseiten benutzen sie Skriptsprachen. Hierfür gestalten sie Formulare und organisieren die Übergabe von Daten zwischen

Client und Server und deren Auswertung. Sie installieren und konfigurieren ein Content Management System und gestalten die Benutzeroberfläche unter Berücksichtigung von Ästhetik und Benutzerfreundlichkeit. Sie administrieren die Website unter Sicherheitsaspekten, beschaffen Updates und richten diese ein. Dazu werten sie englischsprachige Informationsquellen aus. Während der Produktion beachten sie die Grundsätze der W3C-Konformität und der Barrierefreiheit und achten auf die grundsätzliche Trennung von Struktur und Inhalt. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen ihr Produkt in Hinblick auf die Einhaltung der Vorgaben.

13 d | Digitalmedien gestalten und bearbeiten | Fachrichtung: Gestaltung und Technik | Digital

Die Schülerinnen und Schüler konzipieren im Team Multimediaprodukte und bearbeiten Audio-, Animations- und Videodateien mit den Grundfunktionen branchenspezifischer Software. Sie planen Arbeitsschritte und Aufgabenverteilung und beachten die prozessbezogenen technischen Normen und wirtschaftlichen Aspekte. Bei der Produktion berücksichtigen sie Urheber- und Verwertungsrechte. Sie bereiten die Daten prozessbezogen für verschiedene Ausgabemedien auf und integrieren die Teilprodukte in ein Multimediaprodukt. Mit geeigneten Werkzeugen führen sie Korrekturen

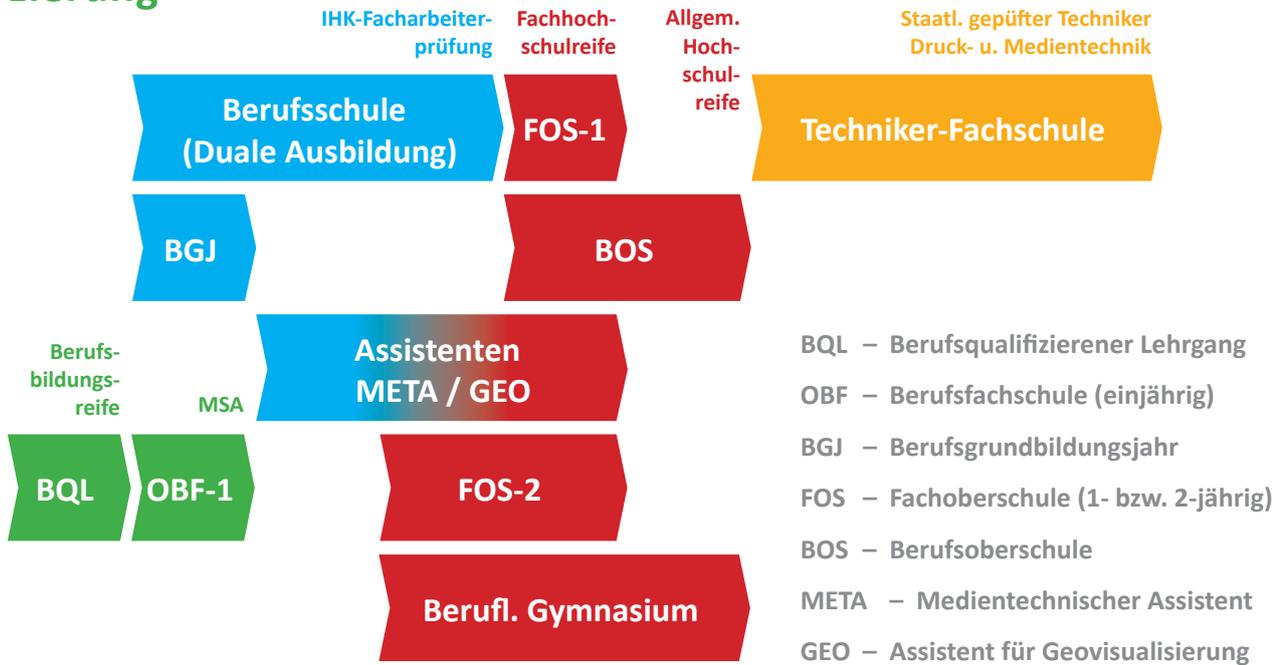
fachgerecht durch und optimieren damit ihre Ergebnisse. Bei der Gestaltung grafischer Benutzeroberflächen berücksichtigen sie Regeln für benutzerfreundliches Screendesign. Zur Kommunikation im Team benutzen sie die fachbezogene Terminologie und erschließen sich die englischsprachigen Fachbegriffe. Sie präsentieren den Projektverlauf und das fertige Medienprodukt. Sie reflektieren die gestalterische und die technische Qualität ihrer Arbeiten und gehen mit Kritik konstruktiv um. Sie bilden sich ein Urteil über die gesellschaftliche Wirkung von Multimediaprodukten.

Berufs-qualifi-zierung

Berufs-ausbildung

Studien-qualifizierung

Weiterbildung



für den Unterricht von Herrn/Frau

Das hat mir beim Lernen geholfen – das sollten Sie beibehalten:

Das hat mich beim Lernen behindert – bitte ändern Sie das:

Was ich sonst noch loswerden wollte:

Text: Erarbeitung der Lehrinhalte durch die FachkollegInnen im Fachbereich Mediengestaltung

Gestaltung: Clivia Offermann mit Unterstützung von Siegfried Gehlhaar

Druck: Digitaldruckerei der Ernst-Litfaß-Schule

Weiterverarbeitung: Buchbinderei der Ernst-Litfaß-Schule

Redaktionelle Verantwortung: Clivia Offermann

Stand 2014

© Ernst-Litfaß-Schule
OSZ Druck- und Medientechnik
Cyclopstraße 1–5
13437 Berlin

Tel. (0 30) 41 47 92-0
www.ernst-litfass-schule.de



Überarbeitung 2014

© Ernst-Litfaß-Schule
OSZ Druck- und Medientechnik
Cyclopstraße 1-5
13437 Berlin

Tel. (0 30) 41 47 92-0
www.ernst-litfass-schule.de